



Sitzungsprotokoll

über die am Mittwoch, den 19.10.2011, um 19.00 Uhr im Schloss Traismauer, Hauptplatz 1, stattgefundene öffentliche

Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bgm. Herbert Pfeffer, Vbgm. Karl Koll

StR Mag. Alfred Kellner, StR. Dominik Neuhold, StR. Walter Kirchner, StR. Herbert Gorth, StR. Ing. Veronika Haas, StR. Mag. Lukas Leitner, StR. Michael Schuller,

GR. Dr. Gerda Schlögl, GR. Helmut Priller, GR. Martina Teufl, GR. Helmut Brandstetter, GR. Walter Grünstäudl, GR. Mag. Anton Maurer, GR. Edith Kirchner, GR. Makbule Burcu, GR. Elisabeth Nadlinger, GR. Josef Braunstein, GR. Ing. Heribert Ötl, GR. Georg Kaiser, GR. Sabine Strohdorfer, GR. Herbert Benischek, GR. Michaela Neuhold, GR. Raimund Schmidbauer, GR. D.I. Kurt Ettenauer, GR. Karl Handl

Entschuldigt:

GR. Philipp Maschl, GR. Claudia Panhauser

Weiters anwesend:

Hr. Schöffl, Fr. Bauer

Bgm. Pfeffer übernimmt den Vorsitz, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass die Sitzung ordnungsgemäß mittels Kurrende vom 12.10.2011 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen wurde und an der Amtstafel kundgemacht war.

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass zur Tagesordnung ein Dringlichkeitsantrag, unterzeichnet von den Mitgliedern des MIT-Klubs und von GR. Handl, vorliegt.

StR. Mag. Leitner bringt nachfolgenden angeführten Dringlichkeitsantrag und die Begründung vollinhaltlich zur Kenntnis: Der Gemeinderat möge beschließen: „Bereits im Februar 2011 wurde den Traismauer Beherbergungsbetrieben der jährliche Beitrag für die „Telefonische Zimmervermittlung“ vorgeschrieben. Jedoch war die Aufstellung der

sogenannten Infopoints im Mai 2011 durch peinliche Tipp-, Grammatik- und Inhaltsfehler überschattet, das Telefonmodul zur Zimmervermittlung beim Infopoint an der Donau hat 2011 überhaupt nicht funktioniert bzw. wurde nicht in Gang gebracht. Der Gemeinderat beschließt daher, den betroffenen Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben, denen ein Beitrag für „Telefonische Zimmervermittlung“ durch die Gemeinde vorgeschrieben wurde, 50 % der Vorschreibung rückzuerstatten (so der Betrag schon überwiesen wurde) bzw. zu erlassen. Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen.

Der Aufnahme des vorstehend angeführten Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird mit 5 Stimmen (MIT-Klub, GR. D.I. Ettenauer) und 22 ablehnenden Stimmen (Gegenstimmen SPÖ-Klub, ÖVP-Klub, FPÖ-Klub) nicht Rechnung getragen.

Bgm. Pfeffer stellt den Antrag, dass zum Tagesordnungspunkt 9 Herrn Mag. Franz Wolfbeißer von der RPW Wirtschaftstreuhand GmbH. zur Beratung und Auskunftserteilung beigezogen wird.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.09.2011

Bgm. Pfeffer hält fest, dass eine schriftliche Einwendung seitens des MIT-Klubs vorliegt.

GR. Benischek bringt die Einwendungen (in Form eines Abänderungsantrages) zum vorliegenden Protokollentwurf der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.09.2011 und die Begründung vollinhaltlich zur Kenntnis. Die Einwendungen sind dem Protokoll als Beilage angeschlossen.

Diesen Einwendungen (in Form eines Abänderungsantrages) wird mit 4 Stimmen (MIT-Klub, GR. Handl) und 23 ablehnenden Stimmen (davon Stimmenthaltungen GR. Nadlinger, GR. Braunstein, GR. Ing. Ötl, GR. Strohdorfer, Gegenstimmen SPÖ-Klub, restliche Mitglieder des ÖVP-Klubs, FPÖ-Klub, GR. D.I. Ettenauer) nicht Rechnung getragen.

Das Protokoll in der vorliegenden Form wird mit 22 Stimmen und 5 ablehnenden Stimmen (davon Gegenstimmen MIT-Klub und GR. Handl, Stimmenthaltung GR. Braunstein) genehmigt.

2. Beratung und Beschluss betreffend Grundangelegenheiten (Parz. Nr. 2537/2, KG. Wagram)

Vbgm. Koll teilt mit, dass im Betriebsgebiet Campus 33, Fiali-Ring 24 an die Firma Ing. Michael Weigl, Am Berg 2, 3423 St. Andrä-Wördern, das Grundstück Parz.Nr. 2537/2, KG. Wagram im Ausmaß von 4.000 m² zum Preis von € 20,-/m² das ist ein Gesamtkaufpreis von € 80.000,- exkl. Aufschließungsabgabe verkauft werden soll.

Im gleichen Zuge soll der Verkauf an Hrn. Ing. René Philipp Hassler, GR.-Beschluss vom 24.11.2010, (Top 5b) aufgehoben werden.

Über Antrag von Vbgm. Koll beschließt der Gemeinderat mit 26 Stimmen und 1 Gegenstimme (GR. D.I. Ettenauer) die Grundangelegenheiten wie vorstehend angeführt.

3. Beratung und Beschluss betreffend die Gewährung von außerordentlichen Subventionen an Feuerwehren (FF Traismauer 2011)

StR. Mag. Kellner teilt mit, dass für den Umbau des Einsatzumkleideraumes der FF-Traismauer eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 5.000,-- gewährt werden soll.

Über Antrag von StR. Mag. Kellner beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung einer außerordentlichen Subvention an die FF-Traismauer wie vorstehend angeführt.

4. Beratung und Beschluss betreffend die Gewährung von Sportsubventionen (SC Traismauer Fußball)

StR. Gorth teilt mit, dass dem Sportclub Traismauer, Sektion Fußball, eine außerordentliche Subvention für den Tausch der Wasserpumpe zur Gewährleistung der Wasserversorgung am Sportplatz, Donaustraße 28, in der Höhe von € 2.492,20 (lt. Rechnung der Fa. Expert Blamauer Installations GesmbH) gewährt werden soll.

Über Antrag von StR. Gorth beschließt der Gemeinderat mit 25 Stimmen und 2 Gegenstimmen (GR. D.I. Ettenauer, GR. Handl) die Gewährung einer Sportsubvention an den SC Traismauer Fußball wie vorstehend angeführt.

5. Beratung und Beschluss betreffend eines Übereinkommens gemäß dem NÖ Spielplatzgesetz (Parz. Nr. 1936/4, KG. Stollhofen)

StR. Kirchner berichtet:

Die Wohnbaugenossenschaft Gebös beabsichtigt die Errichtung einer Wohnhausanlage mit 87 Wohneinheiten auf dem Grundstück Nr. 1936/4 KG. Stollhofen. Im Zuge dieses Bauvorhabens ist die vom NÖ Spielplatzgesetz 2002 geforderte Errichtung einer nicht öffentlichen Spielplatzanlage aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich bzw. nicht sinnvoll.

§ 4 des NÖ Spielplatzgesetzes 2002 Abs1 lautet: Ist die Errichtung eines nicht öffentlichen Spielplatzes weder auf dem eigenen Bauplatz noch auf einem Grundstück nach § 3 Abs. 3 oder § 3 Abs. 5 möglich und kommt auch kein Vertrag mit der Gemeinde nach § 3 Abs. 4 zustande, dann hätte der Bauwerber eine Spielplatzausgleichsabgabe zu entrichten. Dazu besteht jedoch derzeit keine Verordnung des Gemeinderates bzw. ist auch nicht erforderlich.

Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten (LB 43, zukünftige Baulandentwicklung, Bauverbotsbereich, Grüngürtel) plant die Stadtgemeinde die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes auf einer Teilfläche des Grundstückes 1926/1, KG. Stollhofen

Es soll daher die vorliegende Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Traismauer und der Wohnbaugenossenschaft Gebös abgeschlossen werden, mit der die Gebös eine einmalige Abschlagszahlung in Höhe von € 23.005,-- (entspricht 535 m² à € 43,--) an die Stadtgemeinde Traismauer leistet.

Über Antrag von StR. Kirchner beschließt der Gemeinderat einstimmig das Übereinkommen gemäß dem NÖ Spielplatzgesetz (Parz. Nr. 1936/4, KG. Stollhofen) wie vorstehend angeführt.

6. Beratung und Beschluss betreffend Tiefbaumaßnahmen (Rohrlackenweg)

Vbgm. Koll teilt mit, dass

a) die Baumaßnahmen für die Durchführung der Kanalbauarbeiten (Regenwasserkanal zur Umleitung der „Bluna“) im Rohrlackenweg im Rahmen des Kontrahentenvertrages zum Preis von € 36.100,54,-- exklusive Ust. an die Fa. Swietelsky BaugesmbH aus St. Pölten vergeben werden sollen.

b) die Arbeiten zur Herstellung eines Straßenprovisoriums Rohrlackenweg lt. der vorliegenden Kostenermittlung im Rahmen des bestehenden Kontrahentenvertrages zum Preis von € 9.365,64 inkl. Ust. an die Fa. Swietelsky BaugesmbH. aus St. Pölten vergeben werden sollen.

Über Antrag von Vbgm. Koll beschließt der Gemeinderat mit 25 Stimmen und 2 Gegenstimmen (GR. D.I. Ettenauer, GR. Handl) die Auftragsvergaben Tiefbaumaßnahmen wie vorstehend in den Unterpunkten a) und b) angeführt.

7. Beratung und Beschluss betreffend einer Willenserklärung hinsichtlich Wasserkraftnutzung an der Traisen (600 Jahre Wehrverband)

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass betreffend der Wasserkraftnutzung an der Traisen dem vorliegenden Manifest des Wehrverbandes Herzogenburg anlässlich seines 600-jährigen Bestehens die Zustimmung erteilt werden soll. Bgm. Pfeffer bringt das vorliegende Manifest vollinhaltlich zur Kenntnis und ist dieses dem Protokoll als Beilage angeschlossen.

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Willenserklärung hinsichtlich Wasserkraftnutzung an der Traisen (600 Jahre Wehrverband).

8. Beratung und Beschluss betreffend Wohnungsvergaben (Salzgasse 3/2)

StR. Kirchner teilt mit, dass die Gemeindewohnung Salzgasse 3/2 ab 01.09.2011 an Herrn Engl Christian vermietet werden soll und der vorliegende Mietvertrag genehmigt werden soll.

Über Antrag von StR. Kirchner beschließt der Gemeinderat einstimmig die Wohnungsvergabe wie vorstehend angeführt und genehmigt den vorliegenden Mietvertrag.

9. Beratung und Beschluss betreffend der Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH. (Gesellschaftervertrag, Geschäftsordnung Beirat, Vergabezuschlag Partner)

StR. Mag. Kellner teilt mit, dass sich diese Angelegenheit in folgende 3 Unterpunkte unterteilt:

- a) Gesellschaftervertrag
- b) Geschäftsordnung Beirat
- c) Vergabezuschlag Partner

Zu den Unterpunkten a) und b) verweist StR. Mag. Kellner auf folgende vorliegende Unterlagen:

- GR-Beschluss 30.06.2010
- GR-Protokoll 11.12.2010
- Gesellschaftervertrag beschlossen in der GR-Sitzung am 11.12.2010
- Geschäftsordnung für den Beirat der Traismauer Kommunal Entwicklungs GmbH. beschlossen in der GR-Sitzung am 11.12.2010
- Unterlagen zur Vorberatung im Finanzausschuss und Stadtrat vom 11.10.2011:
- damaliger Abänderungsentwurf des Gesellschaftervertrages
- damaliger Abänderungsentwurf der Geschäftsordnung für den Beirat
- Unterlagen zur Beiratssitzung vom 19.10.2011, 17.00 Uhr und zur Gemeinderatssitzung vom 19.10.2011, 19.00 Uhr
- der nun vorliegende Abänderungsentwurf zum Gesellschaftervertrag vom 11.12.2010 (Notariatsakt)
- der nun vorliegende Abänderungsentwurf zur Geschäftsordnung für den Beirat

Der nun vorliegende Abänderungsentwurf zum Gesellschaftervertrag vom 11.12.2010 (Notariatsakt) und der nun vorliegende Abänderungsentwurf zur Geschäftsordnung für den Beirat sind dem Protokoll als Beilage angeschlossen.

a) Gesellschaftervertrag:

StR. Mag. Kellner erläutert die Eckpunkte des nun vorliegenden Abänderungsentwurfes zum Gesellschaftervertrag vom 11.12.2010 und stellt folgenden Antrag:

Der Gesellschaftervertrag für die Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH (TKG) wird wie im vorliegenden Abänderungsentwurf (Notariat Herzogenburg, Dr. Harald Gruber) farblich dargestellt abgeändert.

b) Geschäftsordnung Beirat

StR. Mag. Kellner erläutert die Eckpunkte des nun vorliegenden Abänderungsentwurfes zur Geschäftsordnung für den Beirat und stellt folgenden Antrag:

Die Geschäftsordnung für den Beirat der Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH (TKG) wird wie im vorliegenden Abänderungsentwurf (Notariat Herzogenburg, Dr. Harald Gruber) farblich dargestellt abgeändert.

c) Vergabebzuschlag Partner

StR. Mag. Kellner verweist auf das durchgeführte Verfahren und ersucht Hr. Mag. Wolfbeißer von der RPW Wirtschaftstreuhand GmbH. um Erläuterung des durchgeführten Verfahrens und um die Bewertung der Angebote. Hr. Mag. Wolfbeißer von der RPW Wirtschaftstreuhand GmbH. erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll in Kopie als Beilage angeschlossen ist, das durchgeführte Verfahren und die Bewertung der Angebote.

StR. Mag. Kellner dankt Mag. Wolfbeißer für die Berichterstattung, verweist auf folgende vorliegende Unterlagen:

- Teilnahmeantrag zum Verhandlungsverfahren (freiwilliges Verfahren) erstellt und veröffentlicht (am 27.04.2011 im Lieferanzeiger) durch die RPW Wirtschaftstreuhand GmbH., vertreten durch Mag. Wolfbeißer
- Teilnahmeantrag der Erste Group Immorent
- Teilnahmeantrag Hypo NÖ Group
- Teilnahmeantrag PVH-Sonnenhaus-ARGE
- Teilnahmeantrag Raiffeisen Leasing GmbH.
- Niederschrift vom 31.05.2011 über die Angebotseröffnung zum Teilnahmeantrag
- Schriftverkehr RPW vom 29.06.2011 an PVH-Sonnenhaus-ARGE betreffend Vervollständigung der Unterlagen und Mängelbehebung
- Schreiben der PVH-Sonnenhaus-ARGE an RPW vom 07.07.2011
- Schriftverkehr RPW vom 22.07.2011 an PVH-Sonnenhaus-ARGE: da Mängel innerhalb der gesetzten Frist nicht behoben, ist die PVH-Sonnenhaus-ARGE aus dem weiteren Verfahren auszuschließen
- Mitteilungen an Erste Group Immorent, Hypo NÖ Group und Raiffeisen Leasing GmbH., dass diese als Bewerber im weiteren Verfahren eingeladen werden.
- Schreiben der Erste Group Immorent, dass diese am weiteren Verfahren nicht teilnimmt.
- Ausschreibung zum freiwilligen Verhandlungsverfahren –Aufforderung zur Angebotsabgabe – erstellt durch die RPW Wirtschaftstreuhand GmbH., vertreten durch Mag. Wolfbeißer (versendet am 22.09.2011)
- Angebot Raiffeisen Leasing GmbH.
- Angebot Hypo NÖ Real Consult
- Niederschrift vom 05.10.2011 über die Angebotseröffnung zum freiwilligen Verhandlungsverfahren –Aufforderung zur Angebotsabgabe
- Zusammenfassung der Angebote durch RPW
- Protokoll vom 06.10.2011 – Verhandlungsgespräche mit den beiden Bewerbern Raiffeisen Leasing GmbH. und Hypo NÖ Real Consult
- Nachbesserungen der Raiffeisen Leasing GmbH.
- Endauswertung betreffend Partnersuche – erstellt durch RPW

und stellt aufbauend auf die Empfehlung der RPW folgenden Antrag:

Aufbauend auf das durchgeführte Verfahren (und die dazu vorliegenden Unterlagen, die erwähnt wurden) wird die Bietergemeinschaft Hypo NÖ Real Consult als strategischer Partner vertraglich an die Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH. gebunden. Der strategische Partner empfiehlt keine Beteiligung an der Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH. Die Bietergemeinschaft Hypo NÖ Real Consult wird in

Zukunft in der Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH. einen operativen Geschäftsführer und einen Prokuristen stellen.

Bgm. Pfeffer und der zuständige Stadtrat Mag. Kellner werden ermächtigt, gemeinsam mit der RPW die erforderlichen weiteren Schritte mit der Bietergemeinschaft Hypo NÖ Real Consult in die Wege zu leiten.

GR. D.I. Ettenauer bemängelt, dass die Hypo NÖ Real Consult gar kein Interesse an einer Beteiligung hätte und damit kein Risiko einginge. Mag. Wolfbeißer hält dazu fest, dass eine Beteiligung sehr wohl offen ist. Bgm. Pfeffer teilt dazu mit, dass auch das Angebot der Hypo NÖ Real Consult eine Beteiligungsvariante beinhaltet.

StR. Mag. Leitner merkt in seiner Wortmeldung einleitend an, dass der MIT-Klub grundsätzlich die Dynamik in der Entwicklung der Kommunal-GmbH. mit dem Abschluss des Beteiligungsverfahrens begrüßt. StR. Mag. Leitner verweist dazu, dass der Antrag zum Gründungsgrundsatzbeschluss vom ihm selbst eingebracht wurde und danach auch im Jahr 2010 der Gesellschaftervertrag und die Geschäftsordnung für den Beirat durch den MIT-Klub gemeinsam mit dem SPÖ-Klub und dem FPÖ-Klub eingebracht und beschlossen wurden. StR. Mag. Leitner führt weiters aus, dass eben in diesen Vertragswerken Minderheitenrechte, wie z.B. das Anfragerecht eines Beiratsmitgliedes an den Geschäftsführer, vorgesehen sind. Mit den nun vorliegenden Abänderungsentwürfen dieser Vertragswerke werden diese Minderheitenrechte beschnitten und somit eine weitere Zusammenarbeit zu Nichte gemacht. Als Beispiel dazu führt StR. Mag. Leitner an, dass nun auch der Vorsitzendestellvertreter des Beirates derselben Partei angehören kann wie der Vorsitzende.

StR. Mag. Leitner hinterfragt weiters, da nun anscheinend auf Grund geänderter Mehrheiten im Gemeinderat ein Strategiewechsel stattfinden solle, indem nunmehr keine Beteiligung des strategischen Partners angestrebt werde. StR. Mag. Leitner verweist dazu auf den Grundsatzbeschluss vom 30.06.2010 und die diesbezüglichen Meinungsäußerungen der Gemeinderatsklubs und, dass sich der MIT-Klub immer konkret für eine nominelle Beteiligung des Partners am Stammkapital ausgesprochen hat. StR. Mag. Leitner teilt dazu auch mit, dass eine Nichtbeteiligung des Partners wirtschaftliche Nachteile aus seiner Sicht (stärkere Einbindung mittels Gesellschafterbeschlüsse an Stelle der Weisungsgebundenheit des Geschäftsführers) ergäbe. StR. Mag. Leitner hinterfragt im Sinne des Bundesvergabegesetzes ebenso, ob nicht seit Beginn der ersten Verhandlungsstufe dieser Strategiewechsel sich wiederfinde, da nunmehr in der Antragsformulierung eine Beteiligung nicht zwingend vorgesehen sei. Weiters hält StR. Mag. Leitner fest, dass es dadurch allenfalls nicht ausgeschlossen sei, dass persönliche Haftungsansprüche gegenüber jeden einzelnen Gemeinderat abgeleitet werden könnten.

StR. Mag. Leitner stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, alle Abstimmungen zum Tagesordnungspunkt 9 Beratung und Beschluss betreffend Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH. sind geheim durchzuführen.

StR. Mag. Leitner stellt betreffend Unterpunkt c) folgenden 1. Abänderungsantrag:

Aufbauend auf das durchgeführte Verfahren (und die dazu vorliegenden Unterlagen, die einleitend bereits erwähnt wurden) wird die Hypo NÖ Real Consult als strategischer Partner vertraglich an die Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH. gebunden. Wobei eine Beteiligung von mindestens 1 % am Stammkapital der Gesellschaft vorzusehen ist. Der weitere Text des Antrages kann gleich bleiben.

StR. Mag. Leitner stellt betreffend Unterpunkt c) folgenden 2. Abänderungsantrag:

Der Antrag von StR. Mag. Kellner wird wie folgt ergänzt:

Unter der Bedingung, dass die rechtskonforme Abwicklung des Vergabeverfahrens und die Einhaltung aller Bestimmungen des Bundesvergabe-Gesetzes (BV-G) durch die von der Stadtgemeinde zur Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragte Steuerberatungskanzlei RPW garantiert wird und mit dieser Garantie auch allfällige Haftungsansprüche Dritter gegenüber der Gemeinde aufgrund einer möglichen Verletzung des BV-G von dieser im Binnenverhältnis übernommen werden.

In seiner Replik auf die Wortmeldung von StR. Mag. Leitner führt StR. Mag. Kellner vorerst aus, dass eben die Entwicklungen in den letzten Monaten gezeigt haben, dass auf Grund von Einwendungen Entscheidungen nicht möglich waren, und deshalb die Vertragswerke gemäß den Unterpunkten a) und b) im Einvernehmen des ÖVP-Klubs, des FPÖ-Klubs und des SPÖ-Klubs eine Abänderung erfahren sollen. Zur angesprochenen nominellen Beteiligung des Partners am Stammkapital hält StR. Mag. Kellner fest, dass eine engere Bindung des Partners ebenso durch das vorgesehene Mitspracherecht im Beirat erwirkt werden könne. StR. Mag. Kellner verweist weiters, dass in den nachfolgenden Entscheidungsfindungen, wie z.B. den zu treffenden Entscheidungen, welche Liegenschaften der GmbH. übertragen werden sollen, die Aufsichtsbehörde des Landes NÖ eingebunden werden muss.

Hinsichtlich des Ersuchens von StR. Mag. Kellner betreffend Vergabeverfahren führt Mag. Wolfbeißer aus, dass die Durchführung eines Vergabeverfahrens in NÖ unüblich ist, in der Regel ohne Verfahren direkt vergeben wird und im Sinne der Transparenz das gegenständliche Verfahren so beschränkt wurde. Betreffend Bundesvergabegesetz hält Mag. Wolfbeißer fest, dass aufgetretene Fragen mit einem Vergabebekanntem abgeklärt wurden.

In seiner weiteren Wortmeldung unterstreicht StR. Mag. Leitner nochmals, dass durch eine nominelle Beteiligung des Partners am Stammkapital eine engere Bindung gegeben sei.

Bgm. Pfeffer unterstreicht ebenso nochmals bezeugend auf die Ausführungen von Mag. Wolfbeißer, dass auch dann bei einer Beteiligung des strategischen Partners jeweils in einem Syndikatsvertrag zwingend verankert sein wird, dass zwischen der Kommune und dem Partner Call- bzw. Putoptionen vorgegeben sind.

Der Antrag von StR. Mag. Leitner auf geheime Abstimmung wird mit 5 Stimmen (MIT-Klub, GR. D.I. Ettenauer, GR. Handl) und 22 ablehnenden Stimmen (Stimmenthaltung GR. Strohdorfer, Gegenstimmen SPÖ-Klub, restliche Mitglieder des ÖVP-Klubs, FPÖ-Klub) nicht angenommen.

Der 1. Abänderungsantrag von StR. Mag. Leitner wird mit 5 Stimmen (MIT-Klub, GR. D.I. Ettenauer, GR. Handl) und 22 Gegenstimmen (SPÖ-Klub, ÖVP-Klub, FPÖ-Klub) nicht angenommen.

Der 2. Abänderungsantrag von StR. Mag. Leitner wird mit 5 Stimmen (MIT-Klub, GR. D.I. Ettenauer, GR. Handl) und 22 Gegenstimmen (SPÖ-Klub, ÖVP-Klub, FPÖ-Klub) nicht angenommen.

Der Antrag von StR. Mag. Kellner zu Unterpunkt a) wird mit 22 Stimmen und 5 ablehnenden Stimmen (Stimmenhaltung MIT-Klub, Gegenstimmen GR. D.I. Ettenauer und GR. Handl) angenommen.

Der Antrag von StR. Mag. Kellner zu Unterpunkt b) wird mit 22 Stimmen und 5 ablehnenden Stimmen (Stimmenhaltung MIT-Klub, Gegenstimmen GR. D.I. Ettenauer und GR. Handl) angenommen.

Der Antrag von StR. Mag. Kellner zu Unterpunkt c) wird mit 22 Stimmen und 5 ablehnenden Stimmen (Stimmenhaltung MIT-Klub, Gegenstimmen GR. D.I. Ettenauer und GR. Handl) angenommen.

10. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 27.09.2011

GR. Braunstein bringt den Bericht über die unangesagte Prüfungsausschusssitzung vom 27.09.2011 (Überprüfung der Kassenbestände und Belege) vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen des Bürgermeisters

- Jugendprojekt com.mit Abschlussbericht

Bgm. Pfeffer schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung. Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.